

Frau Schröder führt die Vorlage aus. Ein Teil der bestehenden Wohnung wurde bereits gekündigt, da diese nicht mehr gebraucht werden, allerdings bleibt die Entwicklung der Asylbewerberzahl ungewiss. Demnach ist nicht auszuschließen, dass beispielsweise in einem Jahr wieder neue Wohnungen benötigt werden. Um zu verhindern, dass die Satzung ständig neu angepasst werden muss, sollen die Wohnungen in der Satzung nicht mehr einzeln benannt werden müssen.

Herr Ebbinghaus erkundigt sich, wie viele Wohnungen vorgehalten werden.

Wie viele Wohnungen absolut leer stehen, kann Frau Schröder nicht beantworten. Aktuell gibt es einen Bestand von 32 Wohnungen, von denen nicht viele leer stehen.